

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SRAn. Nr. 16180691 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kimmel, Eric A. Zuname Vorname			ID: 1716180691
Scharf-Hyman, Trina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Halberstam, Myriam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Herschel und die Channukka-Kobolde Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-945530-16-0 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Ariella Verlag Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: 14.05.2019		Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Die Dorfbewohner sind verzweifelt, denn gruselige Kobolde verhindern das Anzünden der Channukka-Kerzen für das jüdische Lichterfest. Glücklicherweise taucht Herschel aus Ostropol auf. Er stellt sich mutig den Kobolden in der alten Synagoge, ausgerüstet nur mit ein paar Eiern, Gurken, seinem Scharfsinn und seiner List.

Beurteilungstext
 Für Eric A. Kimmel war diese Geschichte, wie er im Nachwort erklärt, ein Experiment. Er wollte eine Channukka-Geschichte im Stil der „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens schreiben. So entstand diese ungewöhnliche Geschichte, die 1985 in den USA veröffentlicht und von der, leider bereits verstorbenen, US-amerikanischen Illustratorin Tina Scharf Hyman kongenial illustriert wurde. Myriam Halberstam hat diesen Schatz nun gehoben, ins Deutsche übersetzt und in ihrem Ariella Verlag als Erstausgabe veröffentlicht. Der Autor nutzt eine ukrainische Volkserzählung um die Figur des Herschel von Ostropol. Laut Überlieferung handelt es sich hierbei um einen jüdischen Spaßmacher, ähnlich der Figur des Till Eulenspiegel, der mit witzigen und spannenden Geschichten über seine Abenteuer die Leute in den Dörfern unterhielt und belustigte. Im Buch gelingt es ihm durch seine Gewitztheit und seine listenreichen Einfälle die scheinbar übermächtigen und bösen Kobolde zu überwinden, und so nach und nach die acht Channukka-Kerzen anzuzünden. Dabei sind seine Listen verblüffend einfach und zugleich genial: Einem macht er vor, dass er so stark sei, dass er Steine auspressen könne – dabei war es nur ein gekochtes Ei! Einen trickst er mit dessen Spielsucht und Geldgier clever aus und sogar den König der Kobolde kann er bezwingen, indem er sich trotz seiner Angst furchtlos zeigt und so tut, als ob er den riesigen Kobold nicht richtig sehen könnte. So zündet dieser selbst die letzten Kerzen an und Herschel hat sein Ziel erreicht. Die bildstarken und stimmungsvollen Illustrationen von Scharf Hyman bilden den Hintergrund für die Texteschübe – das Auge des Betrachters kann so ganz in die Wucht der Bilder mit den schaurigen Koboldmonstern einerseits und dem freundlich-sympathischen Herschel andererseits eintauchen. Lustvoll und augenzwinkernd schaut man in die Szenerie, die einem ins 19. Jahrhundert entführt – Kleidung und Anmutung der Dorfbewohner und von Herschel selbst erinnern in der Tat an Illustrationen zu Dickens Weihnachtsgeschichte. Ganz zu Recht haben sowohl Autor als auch Illustratorin Preise für dieses lebendig und spannend erzählte und ausdrucksstark illustrierte Kinderbuch erhalten. Für LeserInnen/VorleserInnen, die mit jüdischen Geschichten, Traditionen und Begriffen nicht so vertraut sind, wäre ein kleines Glossar hilfreich, das z.B. Begriffe wie Kartoffel-Ladkes, Dreidel, Synagoge und Rabbiner erklärt. Das Bilderbuch eignet sich sehr gut zum Vorlesen in der Vorweihnachtszeit und zum ins Gespräch kommen mit Kindern über unterschiedliche Traditionen und Rituale in den verschiedenen Weltreligionen, also zum interreligiösen Dialog.